

Sternsinger unterwegs



Nach alter Tradition waren am Dreikönigstag die Sternsinger in Mutterstadt unterwegs, wo sie auch im Rathaus vom 1. Beigeordneten Konrad Heller empfangen wurden. Hinter einem großen Stern präsentierten sie sich als die "Heiligen Drei Könige" aus dem Morgenland.

Sie klingeln nicht nur an den Häusern, um die Familien mit Liedern und Versen zu erfreuen, sondern auch, um als Boten das Evangelium zu verkünden. Der Tradition entsprechend schreiben sie auf Wunsch den Segenswunsch Christus segne dieses Haus in abgekürzter Form an die Tür. So auch unter den prüfenden Augen von Konrad Heller und einigen Verwaltungsangestellten, an die beiden Eingangstüren im Rathaus in diesem Jahr mit den Buchstaben 20 C+M+B 05 – (Christus mansionem benediktat), nicht ohne ihr Sprüchlein aufzusagen: Wir grüßen dieses Haus und wünschen euch allen von Herzen das göttliche Wohlgefallen. Gott möge uns allen Gesundheit verleihen, dem Vieh und den Saaten ein gutes Gedeihen. Christus möge im Haus wohnen, für jede Wohltat reich belohnen. Mit dem Lied "Es ist für uns eine Zeit angekommen..." zogen sie weiter, um auch den Segen in die anderen Haushalte zu bringen. Die Sternsinger sammeln für Projekte, mit denen Kinder und Jugendliche in armen Ländern unterstützt werden.

(Amtsblattbericht vom 12.01.2006)
(Text und Bild: Deffner)